

Liebe Leser,

das „Fit in Deutsch“-Schuljahr ist in vollem Gange und auch das Projektteam hat sich einige Neuerungen einfallen lassen. Viel Freude beim Lesen unserer Ausgabe!

Ihr „Fit in Deutsch“-Team



Sie wollen mehr über „Fit in Deutsch“ erfahren?

Dann gehen Sie doch einfach auf unsere Homepage

[www.fitindeutsch.de](http://www.fitindeutsch.de)

Newsletter über aktuelle Aktivitäten

AUSGABE 2/2012 von Dr. Julia Knopf und Marc Honsell

## Aktuelles

### Fördermaterialien online!

Auf unserer neuen Homepage wurde nun auch ein interner, passwortgeschützter Bereich eingerichtet. ([www.fitindeutsch.de/materialien/intern](http://www.fitindeutsch.de/materialien/intern)). Dort befinden sich viele Materialien für die jeweiligen Förderstunden. Alle „Fit in Deutsch“-Studierenden haben die Möglichkeit, sich Anregungen für ihren Unterricht zu holen und auch selbst Materialien einzustellen. Unser Ziel ist der Aufbau eines umfangreichen Onlineangebots.

### Neue Studierende im Sommersemester!

Für den nächsten Förderzeitraum im Frühjahr/Sommer 2012 haben wir bereits seit November Anmeldungen erhalten. Wir freuen uns sehr darüber und werden in den kommenden Semesterferien Einführungskurse für alle neuen Studierenden anbieten. Erstmals werden auch Lehramtsanwärter zusätzliche Kurse abhalten.

### „Fit in Deutsch“ auf Facebook!

Die meisten unserer Studierenden sind bei Facebook aktiv. Grund genug, dass wir auch für „Fit in Deutsch“ eine eigene Facebook-Seite einrichten. Im offenen Bereich befinden sich alle aktuellen Informationen über das Projekt, der geschlossene Bereich bietet den Studierenden die Möglichkeit zum internen Austausch. Ab März wird die Facebook-Seite auch noch optisch ansprechend gestaltet sein. Wenn auch Sie „Fan“ werden wollen, dann klicken Sie auf [www.facebook.com/fitindeutsch](http://www.facebook.com/fitindeutsch).

### Vielen Dank unseren neuen Förderern!



Rechtsanwälte Vetterl  
und Kollegen Pegnitz

## Verstärkung des „Fit in Deutsch“-Teams

### Die neuen Hilfskräfte

Im Dezember 2011 hat „Fit in Deutsch“ Verstärkung bekommen. Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, werden die Bamberger Studierenden Yvonne Harich und Corinna Weis unser Team unterstützen. Ihr Vertrag läuft ein Jahr, so dass sie genug Zeit haben werden, den Ausbau des Projekts voranzutreiben. Sie kümmern sich zunächst vor allem um die „Fit in Deutsch“-Zeitung und die Materialien für die Homepage.

### Corinna Weis

Universität Bamberg



Ich studiere Grundschullehramt mit dem Hauptfach Germanistik und seit kurzem auch das Erweiterungsfach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache. Bei „Fit in Deutsch“ betreue ich zwei Kinder mit japanischem und ungarischem Migrationshintergrund. Das Projekt sehe ich als einmalige Chance, bereits während des Studiums Praxiserfahrung zu sammeln. Deshalb freue ich mich besonders, nun auch als Hilfskraft mitwirken zu dürfen. Meine Aufgaben bestehen momentan darin, Online-Materialien zu erstellen und bei der Gestaltung der „Fit in Deutsch“-Zeitung mitzuwirken.

### Yvonne Harich

Universität Bamberg



Seit 2008/09 studiere ich Grundschullehramt mit dem Hauptfach Deutsch. „Fit in Deutsch“ begeistert mich: Hier sammle ich Praxiserfahrungen, erarbeite Stunden und kann mich ausprobieren. Es ist interessant, den individuellen Lernprozess der Schüler zu beobachten. Erstmals arbeite ich auch mit Schülern nicht-deutscher Herkunft. Diesen Einblick hätte ich sonst nie während des Studiums erhalten. Seit Dezember bin ich nun zudem studentische Hilfskraft. Meine Aufgabe besteht u.a. darin, Ansprechpartner für die „Fit in Deutsch“-Studierenden zu sein.



### **Eine Förderschule stellt sich vor: Robert-Kragler Volksschule in Creußen**

Bereits seit Sommer 2009 können wir die Robert-Kragler-Volksschule in Creußen zu unseren Förderschulen zählen. Seitdem betreuen wir dort Schüler der dritten, vierten und fünften Klasse. Besondere Unterstützung erfahren wir durch den dortigen Rektor Richard Deinzer, die Grundschullehrerinnen Ilsa Maria Müller und Monika Linke sowie den Hauptschullehrer Dietmar Kosian. Alle stehen unseren Studierenden jederzeit bei Fragen zur Verfügung. Gerade dieser Austausch ermöglicht einen noch besseren Einblick in die Praxis.

Mehr über die zahlreichen Aktivitäten der Robert-Kragler-Volksschule in Creußen erfahren Sie im Internet unter [www.vs-creussen.de](http://www.vs-creussen.de)



### **Unsere „Fit in Deutsch“-Grafikerin: Regina Deger**

Vielleicht sind Ihnen schon unsere Bilder auf der Homepage und unser Logo aufgefallen. Diese sind von Regina Deger gezeichnet worden.



Regina Deger ist neben ihrer Tätigkeit als Grundschullehrerin Illustratorin und hat eine Ausbildung zur Holzbildhauerin an der Schnitzschule Oberammergau gemacht. Gerne können auch Sie mit Regina Deger Kontakt aufnehmen.

Regina Deger  
Freie Illustratorin und Holzbildhauerin  
Kontakt: [rgietmann@gmx.de](mailto:rgietmann@gmx.de)

### **Spenden von Unternehmen: Kristina Schmitt wird neue Hilfskraft**

„Fit in Deutsch“ wächst. Wie Sie dem Newsletter entnehmen, konnten wir dank der Unterstützung verschiedener Unternehmen unsere Aktivitäten in den letzten Monaten weiter ausbauen. Auch in diesem Jahr wird der Projektmitarbeiter Marc Honsell versuchen, Partner für „Fit in Deutsch“ zu gewinnen und somit die finanzielle Basis für unsere Projektstätigkeit stabilisieren. Während seines einsemestrigen Praktikums bei der Firma TESA in Hamburg wird ihn die neue Bayreuther Hilfskraft Kristina Schmitt unterstützen.

Kristina Schmitt ist seit zwei Jahren bei „Fit in Deutsch“ und hat bereits das erste Staatsexamen für das Lehramt Realschule an der Universität Bayreuth absolviert. Bis zu ihrem Referendariatsantritt ist sie nun ein Teil des „Fit in Deutsch“-Teams.



### **„Fit in Deutsch“ wird evaluiert: Kooperation mit dem Lehrstuhl Schulpädagogik**

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Bamberg hat die „Fit in Deutsch“-Hilfskraft Corinna Weis ein Evaluationskonzept für „Fit in Deutsch“ erarbeitet.

Studierende und Schüler, die an „Fit in Deutsch“ teilnehmen, werden in den nächsten Wochen das Projekt evaluieren. Für die Studierenden wurden mehrseitige Fragebögen konstruiert, die Schüler evaluieren spielerisch mit Evaluationszielscheiben. Wichtig sind uns die Kriterien „Betreuung durch die Universität“, „Lernzuwachs der Schüler“ oder auch „Vorbereitung auf das spätere Berufsleben“.

Im nächsten Newsletter werden wir die Ergebnisse vorstellen. Wir sind schon jetzt sehr gespannt und bedanken uns bei allen Mitwirkenden!

**E V A L U A T I O N**